

Alex Zraggen und Dario Gisler sicherten sich Gold

4. Uristier-Cup | Mehr als 140 Geräteturner zeigten hervorragende Leistungen in der Kollegi-Turnhalle

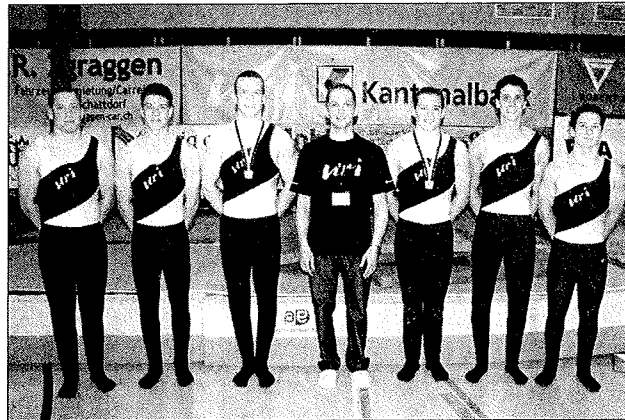
Die Turner des Trainingszentrums Schattdorf (TZS) brillierten mit zwei Goldmedaillen und sechs weiteren Medaillen sowie neun Auszeichnungen.

Ruedi Ammann

Nach zweijährigem Unterbruch kam vergangenen Samstag und Sonntag die vierte Auflage des Uristier-Cups zur Austragung. Die Wettkämpfe in der festlich herausgeputzten Kollegi-Turnhalle standen im Zeichen eines stattlichen Publikumsaufmarsches und ausgezeichneter Leistungen. Das Organisationskomitee mit Urban Renggli an der Spitze, Matthias Kempf (Wettkampfleiter), Reto Baumann (Kampfrichterchef), Anita Dall'Agnola, Barbara Gisler, Max Renggli, André Gisler, Lukas Müller und Lorenz Zberg – ferner Dutzende Helferinnen und Helfer – hatten nichts unterlassen, die Grossveranstaltung generalstabsmässig vorzubereiten und durchzuführen.

Hochkarätiges Teilnehmerfeld

Die Ausmarchungen erhielten durch die Teilnahme hochkarätiger Spitzenturner des Aargauer Turnverbandes, welcher den Uristier-Cup als Qualifikationshürde im Hinblick auf die nationalen Meisterschaften bestimmt hatte, einen zusätzlichen Attraktionschub. Erfreulich war, dass die Akteure des TZ Schattdorf mit Topleistungen aufzuwarten verstanden und einmal mehr bewiesen, dass mit ihnen auch an den diesjährigen Schweizermeisterschaften zu rechnen sein wird.



Zeigten Topleistungen: (von links) André Gisler, Simon Vetscher, Claudio Dubacher, OK-Chef Urban Renggli, Ivan Gisler, Manuel Stöckli und Erich Zberg.

Das Publikum kam auch in den Genuss eines attraktiven Rahmenprogrammes. Die Darbietungen des TVS-Aerobic-Teams und der Rope-Skiping-Showgruppe Skip'n'Joy aus Zug fanden rauschenden Beifall. Das Fazit von Urban Renggli: «Das TZS hat mit diesem Wettkampf und insbesondere mit den Medaillengewinnern aus den eigenen Reihen beste Werbung für das attraktive Geräteturnen im Kanton Uri gemacht.»

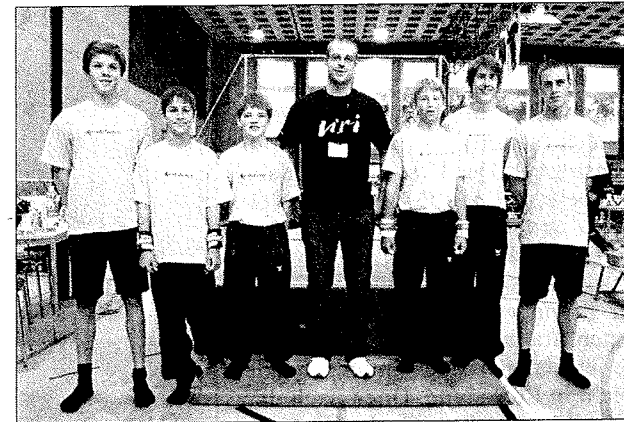
Vielpersprechender Nachwuchs

Im K1 wartete Noah Infanger mit einer souveränen Vorstellung auf. Er turnte konstant und verpasste mit Platz 2 (45,75 Punkte) den Sieg um 2 Zehntelpunkte. Im Sprung erzielte er mit 9,55 die Bestnote. Eine ausgesprochen starke Konkurrenz war im K2 am Start. Vor allem an den Ringen wurden tiefe Noten verteilt. Dies wirkte sich erheblich auf die Gesamtwertungen aus. Ni-

co Gilardi (5. Rang, 43,90 Punkte; Bestnote 9,30 am Barren) kam mit den Gegebenheiten am besten zurecht und sicherte sich eine Auszeichnung. Michael Arnold (16., 41,85; 9,05 am Barren) und Jonas Indergand (18., 41,40; 8,80 am Barren) verpassten die Auszeichnung. Nino Epp hatte im K3 am Boden als Erster zu starten und sah sich dafür



Vier TZS-Hoffnungsträger bei den Jüngsten: (von links) Michael Arnold, Nico Gilardi, Noah Infanger und Jonas Indergand.



Sandro Marty, Gilles Gamma, Nando Epp, TZ-Leiter Matthias Kempf, Claudio Bissig, Cédric Furger und Dario Gisler (von links) setzten sich ausgezeichnet in Szene.

nicht belohnt. Er sicherte sich dank starker Vorstellung am Barren indessen einen tollen Podestplatz (Bronze, 44,90; 9,30 im Sprung). Im K4 spielte Alex Zraggen seine Routine aus. Er liess sich als verdienter Sieger feiern (Gold, 45,65; 9,50 am Reck, 9,25 am Barren, 9,20 am Boden, 8,95 im Sprung, 8,75 an den Ringen). Trotz guter Reck- und Barrenpräsentation verpasste Cédric Furger einen Podestrang nur ganz knapp (4., 45,10, Auszeichnung; je 9,35 am Reck und am Boden).

Aufsteigende Form bestätigt

Claudio Bissig stellte seine aufsteigende Form unter Beweis (6., 44,70, Auszeichnung; 9,35 im Sprung). Nando Epp wirkte etwas nervös (7., 44,65, Auszeichnung; 9,30 am Reck) wie auch Gilles Gamma, der an den Ringen einen Patzer in Kauf zu nehmen hatte und die Auszeichnung schliesslich knapp verpasste (9., 44,00; 9,25

am Boden). Dario Gisler ging das Programm im K5 ruhig und konzentriert an, um seine gewohnten Trainingsleistungen gar zu überbieten. Sein Sieg war wirklich top (Gold, 47,15; 9,70 am Barren, 9,50 im Sprung, je 9,45 am Reck und am Boden, 9,05 an den Ringen). Sandro Marty gelang die Vorstellung in seiner «Angstdisziplin Boden» gut. Im Sprung und an den Ringen sah er sich schlecht honoriert (8., 45,00, Auszeichnung; je 9,15 am Boden, am Barren und Reck).

Sehenswerte Leistungen der K6- und K7-Akteure

Gleich fünf TZS-Turner starteten im K6. Claudio Dubacher und Ivan Gisler hielten dem enormen Konkurrenzdruck stand. Sie lieferten eine beeindruckende Performance ab. Claudio Dubacher verpasste den Sieg nur um 1 Zehntelpunkt (Silber, 47,55; 9,70 im Sprung). Ivan Gisler beeindruckte mit einer Superleistung an den Ringen mit Doppelsalto im Abgang (Bronze, 47,20; 9,65 an den Ringen). Simon Fetscher hatte vor allem am Reck Federn zu lassen (6., 46,60, Auszeichnung; 9,65 im Sprung). Erich Zberg zeigte sich ein weiteres Mal gut in Form (7., 46,20, Auszeichnung; je 9,50 am Barren und am Boden). Manuel Stöckli verpasste die Auszeichnung (16., 45,20; 9,40 am Barren).

Bauchef und K7-Turner

Neben seinem «Job» als Bauchef war André Gisler im K7 angetreten. Er zeigte einen soliden Wettkampf. Die Auszeichnung entging dem Schattdorfer im Fight gegen die starke Aargauer Konkurrenz nur um einen Platz (6., 45,95; 9,45 im Sprung).

FOTOS: RUEDI AMMANN